



Verkehrswende
selber machen

Das Netzwerk in Ausbildung und Studium

VCD

Mobilität für
Menschen.



Projektförderungen

außerhalb des Projekts

»DIY: Verkehrswende selber machen«

Inhalt

Inhalt	1
Jährliche Ideenwettbewerbe	1
Yooweedoo Ideenwettbewerb.....	1
Lush Charity Pot	1
nebenan.de: Deutscher Nachbarschaftspreis	2
Quartiermeister – Förderung von sozialen Projekten	2
S-Bahn Berlin GmbH.....	3
PEP - Engagement mit Perspektive	3
Startsocial.....	4
seif Awards für Social Entrepreneurship.....	4
Act for Impact.....	5
Social Impact Wirkungsfonds	5
Vereint für Deinen Verein!.....	5
Einmalige Wettbewerbe.....	6
Miteinander Reden	6
Spenden- und Hilfsplattformen.....	8
Betterplace.org – Spendenplattform.....	8
Youvo	8
Fördertöpfe.....	9
Klimaschutz durch Radverkehr (NKI-Topf)	9
Kommunalrichtlinie (NKI-Topf)	9
Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte.....	10
E-Lastenfahrrad-Richtlinie	10
Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs.....	11
Richtlinie zur Förderung von nicht investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans	11



Jährliche Ideenwettbewerbe

Yooweedoo Ideenwettbewerb

yooweedoo unterstützt Zukunftsmacher*innen bei der Gründung von ökologisch und sozial nachhaltigen Projekten, Organisationen und Unternehmen.

Das Ziel von yooweedoo ist Empowerment für eine nachhaltige Entwicklung. Sie wollen, dass möglichst viele junge Menschen lernen, wie sie die Welt mit eigenen Projekten verändern können.

Zielgruppe: Bewerbungen können nur von Teams eingereicht werden. Der Antragsteller muss mindestens 18 Jahre alt sein und seinen Hauptwohnsitz in Deutschland haben.

Förderung: jährlich; Zuschuss zu den Projektkosten bis zu einer Höhe von 2.000 €

Angebote: Beratung und Unterstützung beim Marketing für euer Vorhaben; Teilnahme am yooweedoo Summer Camp ist Voraussetzung für die Förderung.

Weitere Informationen unter: <http://yooweedoo.org/ideenwettbewerb>

Lush Charity Pot

Die Kosmetikmarke Lush möchte denjenigen unter die Arme greifen, die sich um das Wohlergehen anderer kümmern. Insbesondere kleine Graswurzel-Organisationen, gewaltfreie Protestgruppen und andere gute Zwecke in folgenden Bereichen: Umwelt- und Naturschutz, Tierschutz, Menschenrechte werden mit dem Lush Charity Pot gefördert.

Zielgruppe: kleine Organisationen, Graswurzel- und Protestgruppen, Bürgerinitiativen und Kampagnen, die sich lokalen Belangen widmen.

Förderung: jährlich, Zuschuss zu den Projektkosten bis zu einer Höhe von 5.000€

Angebote: Beratung und Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit und Entwicklung von Petitionen, Plattform

Weitere Informationen unter: <https://de.lush.com/charity-pot-richtlinien-zur-foerderung>



nebenan.de: Deutscher Nachbarschaftspreis

Nebenan.de zeichnet das Engagement der Menschen aus, die sich vielerorts für ihr lokales Umfeld einsetzen, das Miteinander stärken und das WIR gestalten. Denn damit leisten sie im Kleinen einen großen und unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft.

Zielgruppe: lokale Nachbarschaftsinitiativen und -projekte mit Vorbildcharakter

Förderung: jährlich; Auszeichnung von 16 Landessieger*innen: 1 pro Bundesland; Preisgeld 2.000 Euro. Auszeichnung von 5 Themensieger*innen; Preisgeld 5000 Euro.

Angebote: Workshops und Netzwerkforum am Folgetag der Preisverleihung.

Weitere Informationen unter: <https://www.nachbarschaftspreis.de/>

Quartiermeister – Förderung von sozialen Projekten

Die Vision von Quartiermeister ist eine gerechtere Wirtschaft, die für den Menschen da ist. Mit ihren Gewinnen aus dem Bierverkauf fördert Quartiermeister soziale Projekte, arbeiten regional, glauben an Unabhängigkeit, sind transparent, ermöglichen Partizipation und agieren bewusst politisch.

Zielgruppe: Die Förderprozesse variieren von Stadt zu Stadt. Gefördert wird in Berlin, Dresden, München, Leipzig, Stuttgart und Ost. Grundsatz ist überall aber gleich: Projekte müssen lokal, sozial, integrativ und nachhaltig sein.

Förderung: Berlin: fördern pro Quartal vier Projekte mit je 1.000 €; Onlinevoting
 Dresden: schreiben Bewerbungsfrist unregelmäßig aus; Onlinevoting;
 fördern mit 1000 €
 München: schreiben Bewerbungsfrist unregelmäßig aus; Onlinevoting;
 fördern mit 1.000 €
 Leipzig: schreiben Bewerbungsfrist unregelmäßig aus; initiativ bewerben;
 Onlinevoting
 Stuttgart: schreiben Bewerbungsfrist unregelmäßig aus; initiativ
 bewerben; Onlinevoting
 Ost: Derzeit arbeitet der Verein an einem Konzept für die zweite
 Förderrunde im östlichen, ländlichen Raum.

Angebote: Erhöhte Reichweite durch Bekanntgabe auf der Quartiermeisterwebseite

Weitere Informationen unter:

<http://www.quartiermeister.org/de/projektfoerderung/#foerdern>



Grüne Helden Award

Award zur Förderung des jungen öko-sozialen Unternehmertums sowie von non-profit Projekten engagierter Initiativen. Ziel des Award Formates ist es, jungen Unternehmern und non-profit Initiativen Netzwerk, Öffentlichkeit und Austausch in der Konzept- und Startphase und darüber hinaus zu bieten.

Zielgruppe: Junge Unternehmen und Initiativen die auf den EcoCrowd-Nachhaltigkeitsleitlinien basieren.

Förderung: Als Gewinne winken Patenschaften für Marketing, Bedarfsanalysen, Beratungen zur Finanzierung, Messeauftritte für die B2C Kommunikation; alles in Form eines Gesamtpaketes.

Weitere Informationen unter: <http://award.gruenehelden.de/leitlinie-ecocrowd/>

S-Bahn Berlin GmbH

Die S-Bahn Berlin setzt sich seit Jahren für das Gemeinwohl in der Region ein und unterstützt Umwelt- und Sozialprojekte.

Zielgruppe: Vereine, Verbände, Schulen und Einzelpersonen, die sich innerhalb des S-Bahn-Einzugsbereichs engagieren.

Förderung: jährlich, Gewinner*in des Wettbewerbs erhält 20.000€ Fördergeld.

Weitere Informationen unter:

<https://sbahn.berlin/das-unternehmen/unternehmensprofil/umweltschutz/unsere-umweltprojekte/>

PEP - Engagement mit Perspektive

Mit seinem Programm Engagement mit Perspektive (PEP) unterstützt Ashoka engagierte junge Changemaker bei der Professionalisierung ihres Engagements mit Stipendien, Weiterbildungen, Projektgeldern sowie einem globalen Netzwerk.

Zielgruppe: Junge Sozialunternehmer und Changemaker

Förderung: wird ausgeschrieben; Das einjährige PEP Stipendium umfasst eine finanzielle Unterstützung zur Deckung der Lebenshaltungskosten,

Angebot: begleitendes Coaching durch Ashoka, einen Mentor mit langjähriger Wirtschaftserfahrung und die Möglichkeit, an Weiterbildungen und Peer-Veranstaltungen teilzunehmen.

Weitere Informationen unter: <http://www.engagement-mit-perspektive.de/>



Startsocial

Viele Menschen engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich für soziale Projekte: allein, mit Freund*innen, in Vereinen, Schulen oder Kirchengemeinden. Sie haben Ideen, wie soziale und gesellschaftliche Probleme angegangen werden können, stoßen aber häufig auf ganz praktische Probleme bei deren Umsetzung. Mit der richtigen Unterstützung können sie noch mehr bewegen. Deshalb bietet startsocial „Hilfe für Helfer*innen“. Im Mittelpunkt steht nicht die einmalige finanzielle Förderung einzelner Projekte, sondern der systematische Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und sozialer Projektarbeit.

Zielgruppe: Soziale Initiativen

Förderung: jährlich; bundesweiter Wettbewerb; viermonatige Beratungsstipendien

Angebote: Im Vordergrund von startsocial steht der Wissenstransfer zwischen Wirtschaft und engagierten sozialen Initiativen. Während des Beratungsstipendiums arbeiten Experten aus der Wirtschaft, dem öffentlichen Sektor und dem Non-Profit-Bereich mit den Stipendiat*innen an der Weiterentwicklung ihrer Initiativen. Ausführliche Gutachten, persönliche Beratung und eine Vielzahl von Kontakten helfen den Wettbewerbsteilnehmer*innen, ihre Vorhaben zu verwirklichen oder existierende Projekte zu optimieren.

Weitere Informationen unter: <https://www.startsocial.de/>

seif Awards für Social Entrepreneurship

Die seif Awards for Social Entrepreneurship prämiieren Projekte, die mit einem innovativen Geschäftsmodell an gesellschaftliche Herausforderungen herangehen, um zu mindestens einem der UN-SDGs beizutragen.

Die seif Impact Academy unterstützt junge Sozialunternehmer*innen in der Markteintritts- und Wachstumsphase. Ziel ist es, jedes Start-up durch individuelles Coaching, Inputs von Expert*innen und Networking-Möglichkeiten fit für Impact Investments zu machen.

Zielgruppe: Personen oder Teams, die mit innovativen Ideen unternehmerische Antworten für gesellschaftliche Fragestellungen suchen.

Förderung: jährlich; Projektförderung mit bis zu 10.000 CHF; Coaching und Netzwerkmöglichkeiten

Weitere Informationen unter: <http://www.seif.org/>



Act for Impact

Act for Impact ist ein etabliertes Förderprogramm für (angehende) Sozialunternehmer*innen, die im Bereich Bildung im deutschsprachigen Raum tätig sind oder werden wollen.

Zielgruppe: Unterstützt werden Start-ups, Sozialunternehmer*innen und Initiativen, die in den Bereichen Bildung und soziale Mobilität wirken und mit ihrem unternehmerischen Ansatz einen gesellschaftlichen Wandel bewirken wollen.

Förderung: jährlich; Förderpreis von insgesamt 48.000€

Angebote: wirkungsvolle Verbreitung der unternehmerischen Konzepte und Lösungsansätze

Weitere Informationen unter: <https://seakademie.org/angebot/act-for-impact/>

Social Impact Wirkungsfonds

Der Wirkungsfonds ist ein etablierter Preis für Social Startups, -Entrepreneurs und Initiativen, der seit 2016 vergeben wird. Er ist eine gemeinsame Initiative der Deutschen Bank und Social Impact. Die Ausschreibungen haben Leitthemen.

Zielgruppe: gemeinnützige Initiativen und Social Startups

Förderung: jährlich; Förderpreis von insgesamt 35.000 €

Angebote: Bootworkshop mit Experten der Deutschen Bank. Gemeinsam werden Optimierungsvorschläge für das Geschäfts- und Finanzierungskonzept erarbeitet.

Weitere Informationen unter: <https://globalgoalslab.eu/wirkungsfonds/>

Vereint für Deinen Verein!

Wir fördern Vereine. Denn Ehrenamt ist mehr als Ehrensache. Sechs Themenkategorien, in denen Vereine ihre Projekte anmelden können. Jede Kategorie hat ihr eigenes Voting, und die jeweils fünf beliebtesten Projekte gewinnen je 3.000 Euro.

Zielgruppe: Vereine/ Projekte aus Hessen

Förderung: jährlich; Förderpreis 3.000 €

Weitere Informationen unter: <https://www.sparda-vereint.de/>



Einmalige Wettbewerbe

Miteinander Reden

„Miteinander reden“ ist ein Förder- und Qualifizierungsprogramm der politischen Bildung, das bundesweit Projekte in ländlichen Räumen über einen Ideenwettbewerb fördert, die den wertschätzenden Dialog, demokratische Aushandlungsprozesse befördern und Teilhabe vor Ort initiieren. Gesucht werden bundesweit 100 Projekte, die ein wertschätzendes und zukunftsorientiertes Miteinander Reden im regionalen Umfeld stärken.

Zielgruppe: Aus Ortsteilen, Städten und Gemeinden mit nicht mehr als 15.000 Einwohnern/- innen können sich Einzelpersonen, Bildungs- und Kulturträger, Vereine, Initiativen, Netzwerke, Bürgermeister*innen, Kommunalvertreter*innen, Ortsvorsteher*innen, Gemeindeverbände und -kooperationen und Unternehmen, die aus ländlichen Regionen, Dörfern, Städte und Gemeinden mit bis zu 15.000 Einwohner*innen kommen

Förderung: Förderpreis von 6.000,- Euro (kleines Projekt) oder 10.000,- Euro (großes Projekt), Prozessbegleitung und Beratung, Qualifizierung, Austausch und Vernetzung,

Weitere Informationen unter:

<https://miteinanderreden.net/projekte/ideenwettbewerb/>

Think Lab Ideathon

Der Think Lab Ideathon ist ein Ideenwettbewerb zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation unserer Gesellschaft zu den Themen Nachhaltige Energieversorgung, Nachhaltige Mobilität, Nachhaltiges Wohnen und Ökonomie & Systemwandel.

Zielgruppe: Studierende, Promovierende und Young Professionals (aller Fachrichtungen)

Förderung: Förderpreis von bis zu 7500€

Angebote: bedarfsorientiertes Workshop-Programm und individuelle Betreuung.

Weitere Informationen unter: <https://globalgoalslab.eu/wirkungsfonds/>



Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Die DBU fördert im Green Start-up-Programm Unternehmensgründungen und Start-ups, die auf innovative und wirtschaftlich tragfähige Weise Lösungen für Umwelt, Ökologie und Nachhaltigkeit entwickeln.

Zielgruppe: grüne Start-Ups und Absolvent*innen

Förderung: einjährige Förderung von bis zu 125.000€ pro Projekt

Angebote: Begleitung durch Referent*innes der DBU und Mentor*innen, Coaching und Einbindung in Kompetenznetzwerk

Weitere Informationen unter: <https://www.dbu.de/startup>



Spenden- und Hilfsplattformen

Betterplace.org – Spendenplattform

betterplace.org ist eine Spendenplattform, die gemeinnützig und arbeitet nicht profitorientiert ist. Gemeinnützige Hilfsprojekte können auf der Webseite Geldspenden sammeln und ehrenamtliche Helfer finden.

Zielgruppe: Gemeinnützige Hilfsprojekte

Spendenzeitraum: kein Zeitraum genannt

Angebote: Kostenlose und individuelle Fundraisingberatung in deutschen Städten, höhere Reichweite über Marketingkampagnen, Dauerspendsen möglich.

Weitere Informationen unter: <https://www.betterplace.org/de/collect-donations>

Youvo

Das Team von youvo bringt Kreative mit sozialen Organisationen zusammen, die Unterstützung bei der Digitalisierung oder Öffentlichkeitsarbeit benötigen. Studierende und Professionals aus dem Design-, Kommunikations- und Digitalbereich bekommen durch youvo die Möglichkeit, sich mit ihren Fähigkeiten für soziale Projekte einzusetzen und diese in ihrer Wirkung zu stärken.

Angebote: Digitale und kreative Unterstützung für gemeinnützige Organisationen. Finde engagierte Freiwillige, die Euch bei Euren Herausforderungen zur Seite stehen: Bereiche VIDEO, FOTO, DESIGN, TEXT & PR, ONLINE, KONZEPT

Weitere Informationen unter: <https://www.youvo.org/>



Fördertöpfe

Klimaschutz durch Radverkehr (NKI-Topf)

Mit dem Bundeswettbewerb „Klimaschutz durch Radverkehr“ werden die bestehenden Fördermöglichkeiten im Rahmen der „Nationalen Klimaschutzinitiative“ ergänzt. Ziel dieses Förderaufrufs ist es, modellhafte investive Projekte im Bereich des Fahrradverkehrs voranzubringen und so einen wichtigen Beitrag zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung zu leisten.

Zielgruppe: alle juristischen Personen des öffentlichen und des privaten Rechts

Förderung: Gefördert werden investive Projekte mit Modellcharakter zur klimafreundlichen und radverkehrsgerechten Umgestaltung des Straßenraumes, die Errichtung notwendiger und zusätzlicher Radverkehrsinfrastruktur sowie die Etablierung lokaler Radverkehrsdienstleistungen.

Mindestzuwendung pro Projekt beträgt 200.000 €

Frist: 1. März bis 30. April sowie 01. September bis 31. Oktober für Projektskizzen

Weitere Informationen unter: <https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/radverkehr>

Kommunalrichtlinie (NKI-Topf)

Für Kommunen, Kitas, Schulen und Hochschulen, Sportvereine, kommunale Unternehmen, Religionsgemeinschaften sowie weitere kommunale Akteur*innen gibt es neue Fördermöglichkeiten zur Umsetzung von Klimaschutz-Maßnahmen.

Förderung: Gefördert wird ein breites Spektrum an Maßnahmen und Themen: von Klimaschutzkonzepten und -personalstellen über Beratungsleistungen bis hin zu Investitionen in den Bereichen Mobilität, Abfall und Abwasser sowie Trinkwasserversorgung.

Im Bereich „[Nachhaltige Mobilität](#)“ werden Mobilitätsstationen, die Verbesserung des Radverkehrs und die intelligente Verkehrssteuerung gefördert. Es können nun auch Radabstellanlagen gefördert werden, wenn sie nur zu bestimmten Öffnungszeiten frei zugänglich sind, zum Beispiel Radabstellanlagen auf Schulhöfen.

Förderungshöhe je nach Förderungsschwerpunkt sehr unterschiedlich

Frist: Projektanträge können ganzjährig gestellt werden

Weitere Informationen unter: <https://www.klimaschutz.de/kommunalrichtlinie>

Kommunale Klimaschutz-Modellprojekte

Um Kommunen bei der Nutzung der Potenziale zur Steigerung der Energie- und Ressourceneffizienz sowie zur Einsparung von Treibhausgasen zu unterstützen, fördert das Bundesumweltministerium kommunale Klimaschutz-Modellprojekte.

Zielgruppe: Kommunen (Städte, Gemeinden und Landkreise) und Zusammenschlüsse von Kommunen sowie Betriebe, Unternehmen und sonstige Einrichtungen mit mindestens 25 Prozent kommunaler Beteiligung

Förderung: Gefördert werden investive Modellprojekte aus den Handlungsfeldern Abfallentsorgung, Abwasserbeseitigung, Energie- und Ressourceneffizienz, Stärkung des Umweltverbands, grüne City-Logistik und Treibhausgas-Reduktion im Wirtschaftsverkehr sowie Smart-City (Vernetzung, Integration und intelligente Steuerung verschiedener umwelttechnischer Infrastrukturen).

Die Finanzierung erfolgt als Anteilfinanzierung.

Frist: 1. März bis 30. April sowie 01. September bis 31. Oktober für Projektskizzen

Weitere Informationen unter:

<https://www.ptj.de/klimaschutzinitiative/modellprojekte>

E-Lastenfahrrad-Richtlinie

Der Einsatz von Lastenfahrrädern kann im Bereich des gewerblichen Verkehrs in Industrie, Gewerbe, Handel, dem Dienstleistungssektor sowie in Kommunen erheblich zur Erreichung der Klimaschutzziele beitragen. Das Bundesumweltministerium fördert daher die Anschaffung von E-Lastenfahrrädern sowie Lastenanhängern mit elektrischer Antriebsunterstützung.

Zielgruppe: Unternehmen, Kommunen, Körperschaften / Anstalten des öffentlichen Rechts (zum Beispiel Hochschulen), Vereine und Verbände

Förderung: Förderung von E-Lastenfahrräder sowie E-Lastenfahrradanhänger

Frist: Jederzeit zwischen 01. Mär. 2021 bis 29. Apr. 2024

Weitere Informationen unter: <https://www.klimaschutz.de/foerderung/e-lastenfahrrad-richtlinie>



Förderung von Modellvorhaben des Radverkehrs

Die Projekte werden aus Mitteln des Bundesverkehrsministeriums für innovative Modellprojekte im Radverkehr gefördert. Die Projekte sollen Erkenntnisse aus der Praxis, aber auch Ideen und Konzepte für weitere Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs liefern und damit bundesweit Strahlkraft entfalten.

Zielgruppe: alle juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts

Förderung: Gefördert werden Projekte, die zur Verbesserung der Verhältnisse für den Radverkehr beitragen (z.B. Fahrradbrücken, Unterführungen, vollautomatische Fahrradparkhäuser oder fahrradgerechte Kreuzungslösungen an großen Knotenpunkten) und/oder die eine nachhaltige Mobilität durch den Radverkehr sichern (z.B. urbane oder quartiersbezogene Mobilitätskonzepte und -maßnahmen zum Radverkehr einschließlich seiner Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln und dem Fußverkehr)

First: jährliche Projektaufrufe auf den Internetseiten des Bundesamtes für Güterverkehr mit Stichtagen; Anträge auch außerhalb der Projektaufrufe möglich

Weitere Informationen unter:

<https://nationaler-radverkehrsplan.de/de/foerderfibel/baden-wuerttemberg-bayern-berlin-brandenburg/foerderung-von-modellvorhaben-des-radverkehrs>

Richtlinie zur Förderung von nicht investiven Maßnahmen zur Umsetzung des Nationalen Radverkehrsplans

Zielgruppe: alle juristischen Personen des öffentlichen und privaten Rechts

Förderung: Das neue Förderprogramm wird derzeit erarbeitet. Gefördert werden nicht investive Vorhaben im Bereich des Radverkehrs. Bis zu einer Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie können Sie weiterhin Anträge zur nicht investiven Förderung von Vorhaben des Radverkehrs einreichen.

First: Laufzeit bis 2024

Weitere Informationen unter:

https://www.bag.bund.de/DE/Foerderprogramme/Radverkehr/NichInvestiveMassnahmen/nichtinvestivemassnahmen_inhalt.html



»DIY: Verkehrswende selber machen« wird gefördert vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative. Träger des Projekts ist der Projektträger Jülich.

Laufzeit: 01.07.2021 bis 31.06.2024

Förderkennzeichen: FKZ 03KF0129

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Mobilität für Menschen.



Verkehrswende
selber machen